

Nummer 09-0324-A01-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ CA4 8,0x17
 Fertiger/Zulieferer AD Vimotion GmbH

Hersteller AD Vimotion GmbH
 Kelterstrasse 40
 72669 Unterensingen
 2010282002826

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell CARMANI CA4
 Typ CA4 8,0x17
 Radgröße 8,0Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
-	CARMANI CA4 4x100 / Ø63,4-Ø56,6	4/100/56,6	38	725	2135

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen AD VIMOTION
 Radtyp und Ausführung Carmani CA4
 Radgröße 8,0Jx17H2
 Einpresstiefe (s.o.)
 Giessereikennzeichen JWL
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	28
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	26

Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde vom TÜV Austria unter der Gutachten Nr. 09-TAAP-206/BUM ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Fiat
 Opel

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fiat Grande Punto 199 e3*2001/116*0217*... e3*2001/116*0286*..	48-96	205/40R17	K1c K2b K42 K56 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 Flh S02
	48-96	205/45R17	K1c K2b K42 K56 R70	
	48-96	215/40R17	K1c K2b K42 K56 T83 T87	
Opel Astra A-H e1*2001/116*0261*..	55-77	205/50R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 Flh V17 S01
	55-77	215/45R17		
	55-77	225/45R17		
	55-77	235/40R17	K2b K44 R03	
Opel Astra Astra-F, /-F-CC, T92 G065, F857, e1*96/79*0074*... e1*98/14*0074*..	40-110	205/40R17	G21 K41 K45 K46 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 F01 K1c K2b K42 K44 K56 L03 S01
	40-110	215/35R17	K41 K45 K66 T79 T83	
	40-110	215/40R17	G01 K41 K45 K46 K66	
Opel Astra T98, T98/NB, T98V e1*97/27,98/14* 0086,0092,0101*..	48-92	205/40R17	K1a K42 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 Flh K56 Sth V17 S01
	48-92	205/45R17	K1a K2b K42 R70	
	48-92	215/40R17	K1a K2b K42 K45 T83 T85	
	48-92	215/45R17	G01 K1a K2b K42 K45	
	48-92	225/35R17	K1c K2c K42 K45 T82 T86	
	48-92	235/40R17	K1c K2c K41 K42 K45	
Opel Astra T98C e1*98/14*0132*.. - Coupé, Cabrio	74-92	205/40R17	K1c K2b K42 T80 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 Cbo Cpe K56 V17 S01
	74-92	205/45R17	K1c K2b K42 R70	
	74-92	215/40R17	K1c K2b K42 K45 T83 T85 T87	
	74-92	215/45R17	K1c K2b K42 K45	
	74-92	225/35R17	K1c K2b K42 K45 T82 T86	
	74-92	235/40R17	K1c K2b K41 K42 K45	
Opel Astra Cabriolet A. F-Cabr.,T92/Conv G372, e1*96/79*0076*..	52-85	205/40R17	K41 K42 K44 K45 K46 K56	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 F01 K1c K2b L03 S01
	52-85	215/35R17	K41 K42 K44 K45 K56 K66	
	52-85	215/40R17	G01 K41 K42 K44 K45 K46 K56 K66	
Opel Astra Car. T98/Kombi, T98V e1*97/27, 98/14*0087*... e1*97/27*0092*..	48-92	205/40R17	K1c K42 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 V17 S01
	48-92	205/45R17	K1c K2c K42 R70	
	48-92	215/40R17	K1c K2c K42 K45 T83 T85	
	48-92	215/45R17	G01 K1c K2c K42 K45	
	48-92	225/35R17	K1c K2c K42 K45 T82 T86	
	48-92	235/40R17	K1c K2c K41 K42 K45	
Opel Astra Caravan A-H/SW e1*2001/116*0293*..	55-77	205/50R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 Car V17 S01
	55-77	215/45R17		
	55-77	225/45R17		
	55-77	235/40R17	K2b K44 R03	
Opel Astra GTC A-H/C e4*2001/116*0094*..	55-77	205/50R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 Cpe V17 S01
	55-77	215/45R17		
	55-77	225/45R17		
	55-77	235/40R17	K2b K44 R03	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Calibra Calibra A F406	85-110	205/40R17	K1a K2c K42 T80 T81 T84	A02 A04 A05
	85-110	215/40R17	K1c K2c K41 K42 T83 T87	A06 A08 A09
	85-110	225/35R17	K1c K2c K41 K42 K45 T82	A12 A18 A99
	85-110	245/35R17	K2c K42 K44 R03	V17 S01
Opel Corsa Corsa-C e1*98/14*0148*..	43-92	205/40R17	G03 K1c K2b K41 K42 K44 K45 K56 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A18 A99 S01
Opel Corsa-D S-D e1*2001/116*0379*..	44-66	215/40R17	K1a K2b K44 K46 K56	A02 A04 A05
	44-66	215/45R17	K1a K2b K44 K46 K56	A06 A08 A09 A12 A18 A99 Flh S01
Opel Meriva-A X01Monocab e1*2001/116*0215*..	51-92	215/40R17	K1a K1b K2b K46 K56 T83 T87	A02 A04 A05
	51-92	225/35R17	K1c K2c K46 K56 T82 T86	A06 A08 A09 A12 A18 A99 S01
Opel Tigra X-C/Roadster e11*2001/116*0227*..	51,66,92	205/40R17	K2b K42 K45 T80	A02 A04 A05
	51,66,92	205/45R17	K2b K42 K45 R70	A06 A08 A09
	51,66,92	215/35R17	K2b K42 K45 T79 T83	A12 A18 A99
	51,66,92	215/40R17	K2b K42 K45	S01
Opel Vectra Vectra A-X E951, /1	55-110	205/40R17	T80 T81 T84	A02 A04 A05
	55-110	215/40R17	T83 T85	A06 A08 A09
	55-110	225/35R17	K2c K41 T82 T86	A12 A18 A99 K1c K42 V17 S01
Opel Vectra Vectra-A, -A-CC E947, /1; E948, /1	42-110	205/40R17	T80 T81 T84	A02 A04 A05
	42-110	215/40R17	T83 T85	A06 A08 A09
	42-110	225/35R17	K2c K41 T82 T86	A12 A18 A99 K1c K42 V17 S01
Opel Vectra B J96 e1*93/81, 95/54, 98/14*0030*..	55-85	215/40R17	K1a K2b K42 K45 K56 T83 T87	A02 A04 A05
	60-85	215/45R17	K1a K2b K42 K45 K56	A06 A08 A09 A12 A18 A99 S01
Opel Vectra Caravan J96/Kombi e1*95/54, 98/14*0044*..	55-85	215/40R17	K1a K2b K42 K45 K56 T87	A02 A04 A05
	60-85	215/45R17	K1a K2b K42 K45 K56	A06 A08 A09 A12 A18 A99 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

Nummer 09-0324-A01-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ CA4 8,0x17
Fertiger/Zulieferer AD Vimotion GmbH

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5 bzw. 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A99 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Abstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F01 Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 1.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Nummer 09-0324-A01-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ CA4 8,0x17
Fertiger/Zulieferer AD Vimotion GmbH

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G21 Ist die Reifengröße 195/60R14 oder 195/55R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 09-0324-A01-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ CA4 8,0x17
Fertiger/Zulieferer AD Vimotion GmbH

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

L03 Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Servolenkung.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T79 Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer 09-0324-A01-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ CA4 8,0x17
 Fertiger/Zulieferer AD Vimotion GmbH

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	235/60R17	255/55R17
Nr. 16	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 17	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 18	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Wien beim TÜV Austria im Januar 2009 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 01.04.2009 im Technologiezentrum der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH in Lambsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Nummer 09-0324-A01-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ CA4 8,0x17
Fertiger/Zulieferer AD Vimotion GmbH

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 1. April 2009



Bohlander

00134763.DOC